Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Oberberger Blätter**

Band (Jahr): **- (1963)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

An erster Stelle der Aufgaben ist der Genossenschaft Oberberg die Pflege der Ortsgeschichte von Gossau aufgegeben. In dem bald vierzigjährigen Bestehen der Genossenschaft konnte dieser Auftrag nicht immer in gleichem Umfang erfüllt werden; die Sorge um die Erhaltung und Sicherung des Schlosses beanspruchte oftmals die volle Aufmerksamkeit. Zumeist standen aber die jährlichen Generalversammlungen mit ihren gehaltvollen Vorträgen im Zeichen der Erforschung der Vergangenheit unserer engern Heimat und bildeten auch den recht ansprechenden Rahmen der gesellschaftlichen Kontakte unter den Genossenschaftern. Bald machte sich das Bedürfnis geltend, die Beziehungen unter den Geschichtsfreunden noch enger zu gestalten, und das Interesse in weitere Kreise zu tragen. Vor mehr als einem Jahrzehnt erschienen erstmals die «Blätter aus Oberberg», die von der Genossenschaft in freier Folge herausgegeben wurden. Es ist weitgehend das Verdienst von Lehrer Hermann Eigenmann, der die erschienenen Aufsätze über Oberberg und die Obervögte schrieb, daß der erste Schritt für eine Schriftenreihe gelegt wurde. Eine Idee war herangereift und hatte Fuß gefaßt.

Wenn die in den letzten Jahren unterbrochene Tradition wieder aufgenommen wird, so soll sie den ursprünglichen Gedanken fortsetzen. Die «Oberberger Blätter» werden in neuer Gestaltung und in reichhaltigerem Umfang die heimatliche Verbundenheit mit Gossau und dem weitern Fürstenland zu fördern suchen. Historische Beiträge und aktuelle Geschichte wechseln in ungezwungener Folge: Die vergangene Zeit soll als lebendiger Nährboden der Gegenwart und unserer Generation dienstbar gemacht werden, und aus dem Wissen um Vergangenes wird die Verankerung mit dem Heute erwachsen. Die «Oberberger Blätter» erscheinen im Einverständnis und mit der wohlwollenden Förderung der Genossenschaft Oberberg im Verlag U. Cavelti & Co. Wir wünschen der neugestalteten Publikation eine weitverbreitete und verdient gute Aufnahme.

Der Vorstand der Genossenschaft Oberberg